

## Country & US Car Festival in Auma

Am Samstag, den 10. Juli machten wir uns wieder einmal auf den Weg in Richtung Auma. Dort veranstalteten die „Pleitegeier“ ihr 1. Country & US Car Festival. Das Ganze fand auf dem Schützenplatz von Auma statt. Am Freitag zuvor spielte dort bereits CounTrio aus Zwickau und wie uns Ronny (DODGE) berichtete war da schon eine Menge los. Das Festzelt war schön geschmückt und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Am Sonnabend bei unserem Besuch spielte dort die Neodesha Band aus dem fränkischen Raum. Sie sind zur Zeit noch unter Newcomer Band einzuordnen, da Sie erst seit Dezember letzten Jahres in dieser Besetzung spielen. Aber sie haben einen alten Bekannten in ihren Reihen, nämlich Travis Truitt aus den Staaten, der aber schon seit langem Franken seine Heimat nennt. Viele kennen ihn vielleicht noch von der Road Band.

Die Band setzt sich aus folgenden Musikern zusammen:

Travis Truitt: Lead Vocals, Lead Guitar

Ralf Höfner: Lead Vocals, Lead Guitar, Mandoline

Michael Fischer: E-Guitar

Michael Gack: Bass

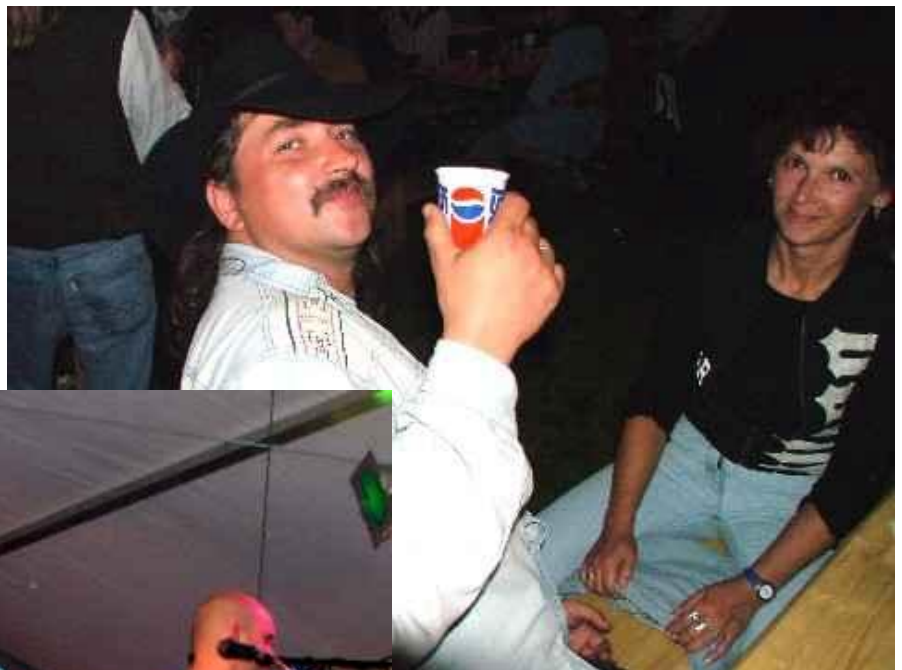
Jürgen Steininger: Drums

Nun waren wir sehr gespannt was wir von Neodesha zu hören bekommen. Gleich der erste Song ließ aufhorchen, „Cowboy Up“ von Chris LeDoux. Und so wechselte sich das Programm ab mit New Country, Bluegrass, Old Time Country und etwas Country Rock. Es war also für jeden Geschmack etwas dabei. Countrysongs die wir noch nie von einer anderen Band gehört haben wie „The Auctioneer“ von Leroy van Dyke, oder den „Rodeo Song“ von Moe Bandy. Damit hebt sich Neodesha sehr schön vom hierzulande üblichen Einheitsklang ab, wo man manchmal das Gefühl haben könnte New Country Music bestehe aus ca. 50 Songs. Auch Showtechnisch haben die Jungs einiges zu bieten. Im dritten Set kam etwas karibisches Feeling auf, mit „Five O Clock Somewhere“ und „Margaritaville“ dafür zogen sich die Jungs Karibikhemden, kurze Hosen und Badelatschen an.

Alles in allem ein sehr schöner Countryabend. Und man kann der Band nur alles Gute für die Zukunft wünschen. Also macht weiter so, ihr seid auf dem richtigen Weg, euch in der Szene zu etablieren. Wer mehr über die Band erfahren möchte, der gehe auf die Homepage: [www.neodesha.de](http://www.neodesha.de)

Keep it Country says...

Cypermouse, Anja, Daniel & Rich.



Organisator Ronny "Dodge" Kaufmann und seine bessere Hälfte Manu, nutzte eine wohlverdiente Pause zur Pepsi-Cola Werbung



Neodesha wurden hier tatkräftig von Michel und seinem Waschbrett unterstützt

## Country music at it's best

vereint stets alte und neue Freunde, egal wo auch immer. Dass es diesmal Auma sein sollte, hat seinen besonderen Grund. Keine Geringeren als Andy und Ronny, welche schon im "Goldenen Löwen" in Krölpa manch' gute Countryfete möglich machten, krepelten die Ärmel so richtig hoch. Country- und Westernleuten war es selbstverständlich, durchgehend vom 9.-11. Juli beim 1. Country – u. US-Car-Fest dabei zu sein. Jedenfalls konnte man reichlich Freunde begrüßen, Neuigkeiten austauschen und, wie soll's anders sein, einen gemeinsamen Trunk nehmen. Ein Hauptanliegen der beiden „Macher“ war es auch, auf dem Schützenplatz in Auma Gästen aus dem Ort und der Umgebung interessante Stunden zu ermöglichen. Für das abwechslungsreiche Programm holten sich die Verantwortlichen natürlich aktive Mitwirkende ins Boot: Allen voran der Country-DJ, welcher mit seinem reichen Fundus an Silberscheiben die gesamte musikalische Umrahmung händelte, die US-Cars aus Gera, Greiz etc., den Country- und Westernclub "el Alamo" aus Werdau, Kerstin's Workshop aus Plauen - und sogar eine Schalmeienkapelle. Hier wurde deutlich, dass die Countryszene keine Berührungsängste zu anderen Musikrichtungen mit Volksfestcharakter hat. Ronny moderierte souverän und locker alle Programmteile. Der Bürgermeister von Auma eröffnete das Fest mit Freibieranstich und Grußworten und fühlte sich auf diesem Event bis weit nach Mitternacht sichtlich wohl. Kids konnten sich in der Hüpfburg, beim Bohnensack-, Hufeisen- und Stiefelzielwerfen austoben bzw. erproben. Vorrang allerdings für die "Großen" hatten schon die beiden Haupt - Acts in Sachen Country Music. Zum Auftakt spielte am Freitag die bekannte Band "**CounTRIO**" aus Zwickau. Seit den fünf Jahren ihres Wirkens, läßt sich eine stete qualitative Steigerung ihrer Bühnenpräsenz verzeichnen. Bela, Steffen und Dorit, die "Front-Frau" können nicht nur ganz gut mit Countrysongs, sondern auch mit den Gästen bei kleinen lustigen Animationen für aufgelockerte Atmosphäre sorgen. Am langen Samstagabend steigerte sich die Erwartungshaltung aller um ein Vielfaches. Noch mehr Gäste füllten das Festzelt vollends. Die Tanzfläche wurde rege von Line Dancern genutzt. Ein Typ versuchte sich zur Erheiterung aller zwischendurch als Springbock. Die Band "**NEODESHA**" aus Franken ließ es dann so richtig kesseln. Mit den besten Klassikern der Country Music zeigten die Frontmänner Travis und Ralf mit ihrer Band ihren unverwechselbaren eigenen Stil und ein hohes Maß an musikalischer Leistung. Gute Erfahrungen aus früheren Formationen, wie der „Wrangler Band“, setzen sie nun seit 2003 mit Country Western Dance – bis Lagerfeuerfeeling erfolgreich ein. Bislang nur Insidern unserer Region bekannt, dürfte spätestens jetzt die Adresse [www.neodesha.de](http://www.neodesha.de) mit ganz vorn rangieren. In der Backstage mit Travis und Ronny versicherten mir beide, dass dieser Gig hier für sie nicht der Letzte gewesen sein sollte. Und in Sachsen und Thüringen sind einige gute Veranstalter schon im Gespräch. Das Schwedenfeuer am Freitag und das Campfire am Samstag sind damit gute Wegweiser in unseren Regionen. Country-Thanks an Andy, Ronny und ihr Team für die schönen Tage, die gute Zusammenarbeit mit allen Aktiven und - macht weiter !

OLWI



„Neodesha“ laut übereinstimmender Meinungen, eine Band die man wohl noch des öfteren in der Region erleben wird